

Auswertung Auswärtsfragebogen 2017/18

In der Saison 2017/18 wurden insgesamt 19 Onlineumfragen nach Auswärtsspielen des 1.FC Nürnberg, inklusive der zwei Pokalspiele in Duisburg und Osnabrück, durch das Fanprojekt Nürnberg durchgeführt. Insgesamt wurden 482 Fragebögen beantwortet, was einen Durchschnitt von 25,4 Teilnehmenden pro Spiel ergibt. 44% der bis 27-Jährigen, welche die Hauptzielgruppe der Fanprojektarbeit bilden, nahmen den Auswärtsfragebogen in Anspruch. Ein Viertel der Befragten ist weiblich. Es ist wie in der vorherigen Saison deutlich geworden, dass die Resonanz bei problembelasteten Spielen erhöht ist.

Die Teilnehmenden gaben zu 72% an alle Heimspiele des 1.FC Nürnberg zu besuchen. Wie bereits in der Saison 2016/17 stellt den Lebensmittelpunkt Franken bei 60 Prozent dar. Je nach Spielort erreichten uns ebenfalls Antworten aus anderen Teilen Deutschlands, vor allem aus Hessen und Nordrhein-Westfalen. Für die Auswärtsfahrten wurden der private PKW (42%), der Fanbus und zu einem Fünftel der Zug als bevorzugtes Anreisemittel genannt.

Das Benotungssystem läuft über zu vergebende Schulnoten. Im gesamten wurden alle Einzelbereiche mit 2 bis 3 bewertet. Am besten wurde das Auftreten der FCN-Fans mit 1,77 bewertet, während die Blockauslastung mit 2,94 im Gesamten am schlechtesten bewertet wurde. Das Catering wurde von dreiviertel der Teilnehmenden mit 2,57 benotet. Auf St. Pauli gab es die beste Versorgung, während Sandhausen mit 3,14 das Schlusslicht bildet. Die Fan-Info bekam eine 2,02, der Ordnungsdienst eine 2,67 und die Einlasskontrollen in der Rückrunde, in deren Verlauf mehr Rückmeldungen verzeichnet wurden, eine 3,04.

Das Auswärtsspiel in Dresden wurde von den meisten Teilnehmenden, insgesamt 80 Stück, bewertet. Bereits in der Vorsaison sorgte dieses Spiel für viele Beschwerden, die mit Hilfe des Auswärtsfragebogen geäußert wurden und gegenüber den Netzwerkpartnern geäußert wurden. Trotz der Anmerkungen stellten die strengen und auf Betroffene willkürlich wirkenden Einlasskontrollen (4,38) und der Ordnungsdienst (3,69) eine Problematik dar. Auf St. Pauli wurden die Einlasskontrollen mit 3,38 ebenfalls als eher negativ angesehen. Teilweise können diese Bereiche und die



schlecht benotete Blockauslastung auf die zum Teil eher kleinen Stadien in der zweiten Liga und die allgemeine Bauweise zurückgeführt werden.

Der Auswärtsfragebogen soll als Stimmungsbarometer fungieren, mit dessen Hilfe Themen aufgegriffen werden können, um eine Verbesserung mancher Situationen herbeizuführen. Trotz der rückläufigen Entwicklung in der abgelaufenen Saison soll dieses Instrument weiterhin ausgearbeitet und etabliert werden. Damit eine höhere Aussagekraft entstehen kann, würden wir uns über eine wachsende Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern freuen. Bei Fragen könnt Ihr euch jederzeit an uns wenden.